

Die Qvantität der substantz ist nicht durch die Menge gleichartiger zu bestimmen Grad und Menge. Sondern aus der Größe der Kraft bey gewisser Geschwindigkeit.

Von der unendlichen Theilbarkeit der Materie die einen Raum ganz erfüllt. Materie wird nicht als substantz ^{als das subiect im strikten Verstande} im metaphysischen Verstande angesehen denn es ist nichts als eine beharrliche Erscheinung folglich da die Erscheinung nicht aus absolut Einfachem besteht so besteht auch [*das Msc. hat „aus“*] die Materie nicht daraus. Der Raum bestimmt die möglichkeit der Erscheinung und dieser besteht nicht aus einfachen Theilen

Erfahrungen welche die unendliche Theilbarkeit voraussetzen.

Die qvantität Materie in einem gegebenen Raum kann ins unendliche größer oder kleiner seyn. Also beweiset kleinere qvantität der materia nicht leere Räume. Mechanische Erklärung durch leere Räume ist nicht natürlich sondern organisch gekünstelt

Qvantität der Materie in einem Körper ist masse. Masse multiplicirt mit der Geschwindigkeit ist Kraft.

Freye und continuirlich angetriebene Bewegung ohne Beschleunigung.

Trägheit 1. Negativ. Beharrlichkeit der Materie in demselben Zustande. Lebloigkeit

— 2 Positiv Widerstand. ^{Widersinnisch} Trägheitskraft.

Bewegende Kraft geschieht iederzeit vermittelst der Ursprünglichen oder der Kräfte welche in Ruhe wirken. also sind iene iederzeit abgeleitet. Da entweder treibende oder anziehende Kraft wirkt iene wenn Körper sollen durchdrungen diese wenn sie von einander entfernt werden sollen. Die Ursprünglichen sind iederzeit zwischen zweyen Körpern wechselseitig und gleich. Denn wenn ein Körper a den andern b zöge und nicht wieder von diesem gezogen würde so würde b sich gegen a bewegen und da a sich nicht gegen b bewegt so würde es von b mithin